

Tisch Frühling 1.23 lektüre



Geschäftsbericht 2022



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 24. Dezember 2022 holten wir in einer Pilotaktion an ausgewählten Coop-Filialen unmittelbar nach Ladenschluss unverkaufte Lebensmittel ab, und verteilten diese noch an Heiligabend in Chur, Locarno und Winterthur an unsere Kundinnen und Kunden. Mit der sofortigen Verteilung am gleichen Abend konnten wir 3000 Kilogramm hochwertige Lebensmittel retten, darunter «gluschtige» Patisserie und viele Fleischprodukte. Dafür standen viele Freiwillige und Mitarbeitende von *Tischlein deck dich* mit ihren Familien im Einsatz. Herzlichen Dank für diesen turbulenten, anspruchsvollen und sehr sinnvollen Sondereinsatz.

Wir arbeiten mit Hochdruck mit Coop und der Schweizer Tafel daran, solche Spezialaktionen an nationalen Feiertagen weiter auszubauen. Gerade an Feiertagen wie Ostern, Pfingsten oder Weihnachten können äusserst wertvolle Lebensmittel gerettet werden. Wir hoffen, dass wir genügend Räumlichkeiten und Freiwillige finden, um die Lebensmittel dann auch am gleichen Abend an die Kundinnen und Kunden abgeben zu können.

Glücklicherweise konnten wir 2022 fast 6000 Tonnen Lebensmittel retten und verteilen. Das sind 800 Tonnen oder 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Dass uns dies gelungen ist, kann man gar nicht hoch genug einschätzen – denn die Nachfrage bei armutsbetroffenen Menschen wird immer grösser. Mittlerweile stehen an unseren Abgabestellen über 3600 Freiwillige im Einsatz. Ihnen gebührt unser grösster Dank.

2022 eröffneten wir neun neue Abgabestellen, an denen zusätzlich Woche für Woche rund 450 Familien, insgesamt über 1500 Personen, mit geretteten Produkten unterstützt werden. Am 9. Januar 2023 eröffneten wir in Schlieren ZH unsere 150. Abgabestelle.

Erstmals haben über 80 unserer Abgabestellen ihre Kapazitätsgrenze erreicht, sie können keine zusätzlichen Kundinnen und Kunden mehr aufnehmen. Deshalb bauen wir unser Abgabestellennetz weiter aus – und verstärken auch unsere Zusammenarbeit mit anderen Lebensmittelhilfen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre dieses Jahresberichts und hoffen, gemeinsam mit Ihnen weitere wichtige Projekte im Bereich der Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe zu realisieren.



Alex Stähli (links) und Stephan Baer

Stephan Baer
Präsident

Alex Stähli
Geschäftsführer

Inhalt

Editorial	2
Eine schöne Bescherung!	4
«Immer auch eine Art Treffpunkt»	5
Starke Partner	6
Unterwegs mit Farid und Georg	8
Zahlen und Fakten	11
Hier helfen wir: Die 149 Abgabestellen von <i>Tischlein deck dich</i>	12
Alle sind in der Verantwortung	14
Der Hub Westschweiz wächst	16
Unsere Gönnerinnen und Gönner	18
Jahresrechnung 2022	20
Revisionsbericht	23

Impressum

Herausgeber: *Tischlein deck dich*
Rudolf-Diesel-Strasse 25
8404 Winterthur
info@tischlein.ch
Telefon 052 224 44 88
www.tischlein.ch
Spendenkonto: PC 85-797614-4

Redaktion: Mina Dello Buono (MDB), Erik Brühlmann (EB), Simonetta Caratti (SC), Christine Dudle-Crevoisier (CDC), Tabea Pfammatter (TP), Reto Schlegel (RS)
Lektorat: Textbüro Marius Leutenegger
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Grafik/Layout: A4 Agentur AG, Rotkreuz
Auflage: 34'500 Ex (d, f, i)
Nächste Ausgabe: Juli 2023

Das Abonnement kostet 50 Franken im Jahr und ist für Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner im Beitrag enthalten.

Eine schöne Bescherung!

Das Pilotprojekt «Grande Festa» zielt darauf ab, kurz vor Feiertagen zusätzliche Lebensmittel zu retten und damit armutsbetroffenen Menschen eine ausserordentliche Freude zu bereiten – schöner kann der Geist der Weihnacht nicht umgesetzt werden.



Das Regionallager Ost in Winterthur wurde für Grande Festa kurzerhand zur Abgabestelle umfunktioniert.

Die Verantwortlichen von *Tischlein deck dich* sind stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, Lebensmittel zu retten und sie ihren Kundinnen und Kunden abzugeben. Das Projekt Grande Festa vom 24. Dezember 2022 ist ein aktuelles Resultat dieser Bestrebungen. «Die Idee war, die vom Weihnachtsgeschäft übrig gebliebenen Lebensmittel einzusammeln und noch am selben Tag zu verwer-

ten», sagt Bettina Vetsch, Verantwortliche Abgabestellen und Freiwillige. Durch die beschränkten Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen war zu erwarten, dass viele Lebensmittel übrig bleiben, die nach Weihnachten nicht mehr verkauft werden konnten. Diese Annahme sollte sich bestätigen. «Dass wir unseren Kundinnen und Kunden eine zusätzliche Freude machen konnten, war ein schöner Nebeneffekt», so Bettina Vetsch.

Grosser Zuspruch

Am Pilotprojekt beteiligten sich 11 Coop-Filialen in Winterthur, Chur und Cadenazzo – also dort, wo auch die Regionallager von *Tischlein deck dich* beheimatet sind. «So konnten wir die Logistikkäfer für die Abgabe nutzen», sagt Bettina Vetsch. Ausreichend Platz war auch nötig, denn es galt am Ende, über acht Tonnen Lebensmittel zu verteilen. Die Kundinnen und Kunden von *Tischlein deck dich* wurden an den Abgabestellen der drei Standorte über Grande Festa vorinformiert und mussten sich für die Sonderabgabe per Whatsapp oder SMS anmelden. «So bekamen wir ein ungefähres Bild, welchen Andrang wir zu erwarten hatten», sagt Bettina Vetsch. Insgesamt bereitete diese besondere Abgabe 1440 Personen eine weihnächtliche Freude. Nach diesem erfolgreichen Pilotversuch soll Grande Festa in diesem Jahr noch öfter stattfinden. Bettina Vetsch: «Es gibt schliesslich auch an Ostern und Pfingsten lange Wochenenden, die sich dafür anbieten!» **EB**

«Immer auch eine Art Treffpunkt»



Die Ukrainerin Irina bezieht an der Abgabestelle in Frauenfeld jede Woche Lebensmittel.

Kurz nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs flüchtete Irina, 48, mit ihrem Vater in die Schweiz. Ihr Neffe folgte vier Monate später nach. Die drei wohnen derzeit als Flüchtlinge mit Schutzstatus S in einer Wohnung in Frauenfeld. Die meisten Verwandten und Bekannten leben aber noch immer in der Ukraine. «Meine Stadt liegt direkt an der Front», sagt Irina. «Jeder weiss: Dort drüben stehen die Russen, aber es ist nach wie vor nicht klar, was weiter

passieren wird.» Irina spricht einwandfreies Deutsch, denn sie studierte die Sprache in der Ukraine. Ihre Entscheidung für dieses Fach sei eine gute gewesen. «Nach dem Studium lebte ich einige Jahre in Deutschland, danach arbeitete ich in der Ukraine als Dolmetscherin und Übersetzerin», erzählt sie. Irina war beruflich sehr aktiv, begleitete Projekte und unternahm Dienstreisen.

Trotz ihres Uni-Abschlusses und ihrer hervorragenden Deutschkenntnisse sei es für sie schwierig, in der Schweiz Zugang zum Erwerbsleben zu finden. «Ich möchte unbedingt arbeiten – egal was», sagt sie. Immerhin fand sie eine 50-Prozent-Stelle als Unterrichtsassistentin. Sie würde aber gern Vollzeit arbeiten. Was sie gegenwärtig verdient, ist ungefähr das, was sie auch von der Sozialhilfe erhalten würde – und es ermöglicht ihr, auf Sozialgelder zu verzichten. «Es ist ein ganz anderes Gefühl, mein Geld selbst zu verdienen», sagt sie. «Ich bin sozusagen selbstständig

und fühle mich weniger abhängig.» Seit ihrer Ankunft in Frauenfeld hat sich Irina mit anderen Flüchtlingen aus der Ukraine vernetzt, und sie ist mit ihnen in regelmässigem Austausch. «Die Stadt ist klein, deshalb kenne ich hier mittlerweile alle Ukrainerinnen und Ukrainer. Wenn nicht vom Namen, dann vom Sehen her – und wenn nicht vom Sehen, dann vom Hörensagen her.»

Auch an der Abgabestelle von *Tischlein deck dich* kennt Irina mindestens die Hälfte der Kundinnen und Kunden persönlich, und sie kommt gern mit ihnen ins Gespräch. «Das ist hier immer auch eine Art Treffpunkt, wo man untereinander Neuigkeiten austauscht», sagt sie. Seit sie von einer Schweizer Bekannten auf das Angebot von *Tischlein deck dich* aufmerksam gemacht wurde, nutzt sie ihre Kundenkarte jede Woche. «Dank der Essensausgabe können wir auf eine regelmässige Unterstützung mit Lebensmitteln vertrauen. Das ermöglicht uns, Geld für anderes zu sparen, und entlastet unser Budget sehr.»

Der Schutzstatus der Ukrainerin und ihrer Familie wurde inzwischen um ein Jahr verlängert. Dennoch bleibt die Zukunft ungewiss. Dies erschwerte es, Pläne zu schmieden. Doch Irina hat einen starken Willen und viel Durchhaltevermögen. Ihr Hauptmotto sei es, zu überleben und mit ihrem neuen Leben am Existenzminimum klarzukommen. *Tischlein deck dich* bietet ihr in dieser Zeit eine helfende Hand – und auch von ihren Mitmenschen erfährt die Ukrainerin viel Hilfsbereitschaft: «Alle Menschen, die ich hier getroffen habe, sind wahnsinnig offen, nett und herzlich!» **TP**

Starke Partner

Seit über zwanzig Jahren kann *Tischlein deck dich* auf die Unterstützung von Transgourmet Schweiz bauen. Die Partnerschaft geht über reine Produktspenden hinaus.

Die Partnerschaft zwischen *Tischlein deck dich* und Transgourmet Schweiz ist so alt wie die Lebensmittelhilfe selbst. Die Idee, nicht mehr verkäufliche, aber noch einwandfreie Lebensmittel an Armutsbetroffene abzugeben, stammt von Anja Hübner, der Frau des damaligen Direktors von Prodega und Howeg, Thomas Hübner. Als *Tischlein deck dich* 1999 ins Leben gerufen wurde, war der Grundstein für die Partnerschaft mit Transgourmet Schweiz also bereits gelegt – denn der Schweizer Marktführer im Bereich Abhol- und Belieferungsgrosshandel ging 2014 aus dem Unternehmen Howeg hervor. «Wir sind stolz und glücklich, einen so starken und treuen Partner bei unserem Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung an unserer Seite zu haben», sagt Alex Stähli, Geschäftsführer von *Tischlein deck dich*.

Motivation durch Engagement

Lebensmittelspenden standen schon zu Beginn im Zentrum der Partnerschaft, und daran hat sich bis heute nichts geändert. «2022 spendeten wir eine Rekordmenge von 112 Tonnen Lebensmittel an *Tischlein deck dich*», sagt Sophie Bosshart, Fachspezialistin Nachhaltigkeit bei Transgourmet Schweiz. Mit ein Grund für den Rekord sei gewesen, dass sich seit dem vergangenen Jahr weitere Märkte an der Spendentätigkeit beteiligten. Gibt es denn keine Anweisung an die Märkte,

dass sie sich beteiligen müssen? Sophie Bosshart verneint: «Wir motivieren unsere Märkte natürlich, ihre nicht mehr verkaufbaren Lebensmittel *Tischlein deck dich* zu spenden, aber es gibt keine Verpflichtung, dies zu tun. Je nach Standort werden auch andere soziale Institutionen für die Spenden berücksichtigt.» Die allermeisten Märkte folgen dem Aufruf gern, seit über zehn Jahren auch jener

in Winterthur. «Niemand in der Frischproduktebranche will Lebensmittel wegwerfen – das tut einem doch im Herz weh!», erklärt Roger Graf, Geschäftsführer von Prodega Winterthur, seine Motivation. «Wenn wir Waren, die wir sonst nicht mehr

«2022 spendeten wir eine Rekordmenge von 112 Tonnen Lebensmittel an *Tischlein deck dich*.»

Sophie Bosshart,
Fachspezialistin Nachhaltigkeit
bei Transgourmet Schweiz

abverkaufen, sinnvoll verwerten können, tun wir das gern.» Ein- bis zweimal pro Woche fährt der Lieferwagen von *Tischlein deck dich* zur Abholung vor und transportiert jedes Mal 200 bis 300 Kilogramm Lebensmittel zurück ins Logistikkager. Bei Bedarf könne man auch anrufen und kurzfristig eine Abholung vereinbaren. «Die Mitarbeitenden bei *Tischlein deck dich* sind sehr engagiert», lobt Roger Graf. «Dadurch bleiben auch alle Mitarbeitenden im Markt motiviert, den Zusatzaufwand zu leisten.»

Nachhaltigkeit ist immer ein Thema

Diese Motivation der Mitarbeitenden in den Märkten bestätigt auch Sophie Bosshart: «Spricht man mit den Menschen dort, merkt



Spenden statt wegwerfen: Sophie Bosshart, Fachspezialistin Nachhaltigkeit bei Transgourmet Schweiz, zeigt, wie es geht. Foto: Transgourmet Schweiz

man, wie wichtig es ihnen ist, Lebensmittel nicht einfach wegzuworfen», sagt sie. Die Unternehmensleitung unterstützt die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich*, sensibilisiert die Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit und fördert den Wissensaufbau. Transgourmet hat sich auch das Ziel gesetzt, dass nicht mehr verkäufliche, aber noch geniessbare Lebensmittel den Menschen zugutekommen. «Es geht dabei auch um die Wertschätzung für unsere Produkte», sagt Sophie Bosshart. Gespendet werden vor allem Frischprodukte wie Früchte und Gemüse. Sie machen über 40 Prozent der Produktspenden aus. Dazu kommen grössere Mengen Milchprodukte und Backwaren mit rund 30 Prozent. Der Rest besteht aus Trockenprodukten, Getränken und anderem. «Non-Food-Produkte werden aufgrund ihrer langen Haltbarkeit nur selten gespendet», sagt Sophie Bosshart. Natürlich versucht das

Unternehmen generell, Reste und Verluste bestmöglich zu vermeiden, zum Beispiel mit intelligenten Bestellsystemen.

Mehr als Spenden

Die Partnerschaft mit *Tischlein deck dich* geht aber längst über die klassische Spendentätigkeit hinaus. Sophie Bosshart: «Wir stellen der Lebensmittelhilfe zum Beispiel bei Bedarf Räumlichkeiten zur Verfügung, und wir machen die Lohnbuchhaltung.» Zudem engagiert sich Erich Joss von Transgourmet Schweiz seit 2016 als Vorstandsmitglied bei *Tischlein deck dich*. «So bekommen wir mit, was bei *Tischlein deck dich* aktuell ist, und umgekehrt», sagt Sophie Bosshart. «Damit können wir schnell auf Entwicklungen in der Lebensmittelbranche reagieren, neue Ideen andenken und umsetzen.» So profitieren beide Seiten – wie es bei einer echten Partnerschaft üblich ist. **EB**



Unterwegs mit Farid und Georg

26 Fahrzeuge ermöglichen täglich, dass Lebensmittelpenden abgeholt und an die 151 Abgabestellen von *Tischlein deck dich* geliefert werden können. Wir begleiten Farid auf einer Tour mit seinem 12-Tonner Georg.

Sie heissen Georg, Danilo, Else, Maria oder Beat. Ohne sie hätte *Tischlein deck dich* im vergangenen Jahr keine 6000 Tonnen Lebensmittel retten können. Denn Georg, Danilo, Else, Maria und Beat sind die Namen von Kühlfahrzeugen, die bei *Tischlein deck dich* im Einsatz stehen. Die Flotte umfasst 26 Fahrzeuge, davon zwei 12-Tonner und 22 3,5-Tonner, sowie zwei Personenwagen. Für die grossen Fahrzeuge beschäftigt *Tischlein deck dich* Berufsschauffeure; die kleinen Fahrzeuge werden meist von Zivildienstleistenden gelenkt. Jedes Fahrzeug der Flotte trägt auf der Fahrer- und Beifahrerseite gut sichtbar einen eigenen Namen, was einen einfachen Grund hat: Alle

Fahrzeuge von *Tischlein deck dich* sind von Gönnerinnen und Gönnern finanziert. Zum Dank dürfen sie «ihr» Fahrzeug auf einen Namen ihrer Wahl taufen.

Eine sinnhafte Arbeit

Dienstag, 6.30 Uhr. Farid setzt sich im Regionallager Winterthur ans Steuer von Georg, einem der Lastwagen der Fahrzeugflotte von *Tischlein deck dich*. Bis 11 Uhr fährt Farid verschiedene Produktpender an, retourniert Leergebinde, holt Lebensmittelpenden auf Rollcontainern ab und bringt diese ins Lager. Von dort gehen die Lebensmittel später an die Abgabestellen. Farid ist der erfahrenste

Chauffeur des Vereins. Seit 2007 ist er bei *Tischlein deck dich* tätig. Letztes Jahr nahm er mit Georg fast 52'000 km unter die Räder – eine Strecke länger als der Äquator. «Ich bin Berufschauffeur», erzählt er, «aber ich transportiere nicht einfach nur Material von A nach B.» An den Abgabestellen ist stets Zeit für einen Austausch mit den Freiwilligen. Mit dem Wissen, dass er mit seinen Fahrten dazu beiträgt, die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen und gleichzeitig Not zu lindern, verleiht seiner Arbeit einen echten Sinn. «Das gibt mir eine grosse Befriedigung», sagt er.



Alles nach Vorschrift

Farids Arbeitstage als Chauffeur in der Region Ost von *Tischlein deck dich* fangen früh am Morgen an und dauern bis in den Abend hinein. Dabei muss sich Farid nach den Vorschriften für Berufschauffeure richten: Nach 4,5 Stunden ist eine Pause von 45 Minuten fällig, pro Tag darf er maximal 9 Stunden am Steuer sitzen. Der Fahrtenschreiber belegt, dass Farid sich daran hält. Die Fahrzeuge der Kategorie C von *Tischlein deck dich* sind mit einem solchen Fahrtenschreiber ausgerüstet. Um seinen Fähigkeitsausweis als Berufsfahrer zu bestätigen, muss Farid zudem innerhalb von fünf Jahren 35 Stunden Weiterbildungskurse der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) absolvieren. «Diese Regelungen sind sinnvoll», findet Farid, «denn wer sein Fahrzeug nicht im Griff hat, gefährdet sich und andere Menschen.»

Letztes Jahr nahm Farid mit Georg fast 52'000 km unter die Räder – eine Strecke länger als der Äquator.

Nutzlast ist vorgegeben

Es ist kurz vor 12 Uhr. Farid belädt seinen Georg mit Rollcontainern voller Produkte

für drei Abgabestellen im Zürcher Oberland. 4600 kg Nutzlast oder etwa 10 Paletten darf Georg transportieren – alles genau berechnet, gleichmässig im Laderaum verteilt und professionell gesichert. Nachdem Farid sich noch einmal davon überzeugt hat, dass die Ladung nicht verrutschen kann, macht er sich

auf den Weg nach Pfäffikon ZH. Dort warten die freiwilligen Helferinnen und Helfer schon vor den Räumlichkeiten der Katholischen Kirchgemeinde St. Benignus, wo sich die Abgabestelle von *Tischlein*

deck dich befindet. Man kennt sich, der Empfang ist herzlich. Farid lädt die Lieferung für die Abgabestelle aus, übergibt der Abgabestellenleiterin den Lieferschein, kontrolliert mit ihr die Temperatur der Kühlprodukte und hilft, die Waren in den Abgaberaum zu bringen. Muskelkraft ist gefragt, denn es gibt keine Rampe für die Rollcontainer. Das Team schätzt Farids Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit. Schnell noch ein bisschen miteinander scherzen, einen Kaffee trinken, und weiter geht die Fahrt.



Verspätungen unbedingt vermeiden

Nächster Halt: Wetzikon. Farid kennt seine Touren nach so vielen Jahren aus dem Effeff und weiss, welche Alternativrouten er wählen muss, wenn das Navigationsgerät in der Fahrerkabine eine schwierige Verkehrslage anzeigt. Denn Verspätungen seinerseits verzögern die Vorbereitungen an den Abgabestellen und damit die eigentlichen Lebensmittelverteilungen. Auch in Wetzikon wartet das Freiwilligenteam bereits und hilft Farid beim Ausladen. Das Prozedere wiederholt sich: Lieferschein aushändigen, Temperatur der Kühlprodukte messen und auf dem Tagesrapport durch die Abgabestellenleitung erfassen lassen. Die Rollcontainer werden in die Räume der Evangelischen Freikirche FMG gebracht und die Lebensmittel auf den bereitstehenden Tischen verteilt. Karton- und Plastikabfälle sowie Früchte oder Gemüse, welche die Ansprüche nicht mehr erfüllen, nimmt Farid gleich wieder mit. Auch in Wetzikon wird Farid wie ein alter Bekannter begrüsst. Er schätzt den Austausch, denn auf der Strasse haben Chauffeure schliesslich keine Gesellschaft. Farid mag es aber sowieso nicht, beim Fahren abgelenkt zu werden. Deshalb verzichtet er auf seinen Fahrten meist darauf, Musik abzuspielen.

Geschicktes Manövrieren

Die für heute letzte Abgabestelle liegt in Hinwil. Die Räumlichkeiten in der Chrischona-Gemeinde befinden sich in einer engen Gasse. Präzision ist gefragt, um keine Schäden zu verursachen und das Fahrzeug trotzdem so dicht wie möglich an den Eingang zu manövrieren. Dennoch gestaltet sich das Entladen umständlich; das Kopfsteinpflaster vor der Abgabestelle ist für die Rollcontainer alles andere als ideal. Danach läuft alles wie gehabt und wie am Schnürchen. Farid steigt in seine Kabine und muss ziemlich zirkeln, um wieder aus der engen Gasse herauszukommen. Auf dem Rückweg nach Winterthur macht er nochmals einen Zwischenstopp in Pfäffikon, um das Leergut mitzunehmen, welches das Freiwilligenteam nach der Lebensmittelabgabe vor das Gebäude gestellt hat. Kurz vor 16.30 Uhr ist Farid wieder zurück im Regionallager in Winterthur. Georg wird geparkt. Die Rollcontainer ausgeladen, Plastik, Karton sowie organische Abfälle in die separaten Entsorgungsstationen getrennt. Dann ist Feierabend. Am nächsten Tag geht es wieder weiter über Zürich-Schwamendingen und Dietikon in den Kanton Aargau – der feste Tourenplan, der sich jede Woche wiederholt, sagt wohin. **MDB**

Die Fahrzeugflotte in Zahlen

Anzahl Kühlfahrzeuge gesamt: **26**

Anzahl 12-Tonner: **2**

Anzahl 3,5-Tonner: **22**

Anzahl Personenwagen: **2**

Zurückgelegte Strecke 2022: **533'284 km**

Benzinverbrauch gesamt 2022: **153'948 Liter**

Zahlen und Fakten¹

	2021	2022	2022 vs 2021
Gesammelte Lebensmittel (kg)	5'669'776	6'483'006	+ 14.3 %
<i>Tischlein deck dich</i> (kg)	5'189'777	6'007'230	+15.8 %
Von anderen Lebensmittelhilfen (kg) ²	479'999	475'776	-0.8 %
Entsorgung (kg)	398'664	479'869	+ 20.4 %
Gerettete und verteilte Lebensmittel (kg)	5'181'545	5'986'971	+ 15.5 %
Wert in Franken (à CHF 6.50/kg)	33'680'043	38'915'312	+15.5 %
An eigenen Abgabestellen (kg) ³	3'877'463	4'460'531	+15.0 %
An andere Lebensmittelhilfen (kg) ^{2,4}	1'304'082	1'526'440	+17.1 %
Unterstützte Familien pro Woche (total)⁵	8'262	9'398	+ 13.8 %
Unterstützte Familien pro Woche an eigenen Abgabestellen ³	6'183	7'002	+13.3 %
Unterstützte Familien pro Woche über aLMH ⁴	2'079	2'396	+15.3 %
Unterstützte Personen pro Woche (total)⁵	28'353	31'366	+ 10.6 %
Unterstützte Personen pro Woche an eigenen Abgabestellen ³	21'216	23'369	+10.2 %
Unterstützte Personen pro Woche über aLMH ⁴	7'137	7'997	+12.1 %
Ø Personenzahl pro Kundenhaushalt	3.4	3.3	-2.9 %
Freiwillige Mitarbeitende	3'264	3'674	+ 12.6 %
Geleistete Freiwilligenstunden ⁶	141'120	153'680	+8.9 %
Abgabestellen	140	149	+ 6.4 %
Fahrzeuge	26	26	

Stand 31.12.2022

¹ Zahlen gerundet

² Andere Lebensmittelhilfen: z.B. Schweizer Tafel, Tables du Rhône / Rottu Tisch, Caritas, Partage

³ Lebensmittel werden von *Tischlein deck dich* direkt an den eigenen Abgabestellen verteilt.

⁴ Lebensmittel werden durch andere Lebensmittelhilfen an Menschen in Not verteilt.

Basiert auf Hochrechnungen von *Tischlein deck dich*.

⁵ Basis: 48 Wochen

⁶ Berechnung Freiwilligenstunden: Anzahl Abgabestellen x 7 (FW pro AS) x 3 (Einsatzstunden pro Woche) x 48 (Wochen)
plus Freiwillige Rüsterei Winterthur Anzahl FW x 2 (durchschnittlicher Einsatz pro Woche) x 52 (Anzahl Wochen)

Hier helfen wir

Die 149 Abgabestellen von *Tischlein deck dich*

Aargau 12

Aarau | Baden | Birr | Brugg | Frick
Lengnau | Muri | Oftringen | **Reinach Menziken** | Rheinfelden | Wettingen | Wohlen

Appenzell Ausserrhodon 1

Speicher

Bern 30

Bern Gäbelbach | Bern Liebefeld | Bern Pauluskirche | **Bern St. Marien** | Bern West (Bethlehem) | Biel | **Biel rueAcœur** | Burgdorf
Frutigen | Grosshöchstetten | Herzogenbuchsee | Huttwil | Kehrsatz | Langenthal
Langnau i. E. | Lyss | Moutier | Münsingen
Neuenegg | Ostermundigen | Schwarzenburg
Spiez | Steffisburg | St.Imier | Tavannes | Thun
Mitte | **Thun Westhalle** | Unterseen/Interlaken | Worb | Zollikofen

Basel-Landschaft 2

Laufen | Liestal

Basel-Stadt 4

Basel Elisabethenkirche | Basel Zwinglihaus
Basel Matthäuskirche | Basel Thomaskirche

Freiburg 3

Bulle | Freiburg | Murten

Glarus 1

Glarus

Graubünden 10

Chur Comander | Chur focusC | **Chur Grossbruggen** | Davos | Grono | Ilanz | Landquart
Samedan | Scuol | Thusis

Jura 2

Delsberg | Pruntrut

Luzern 5

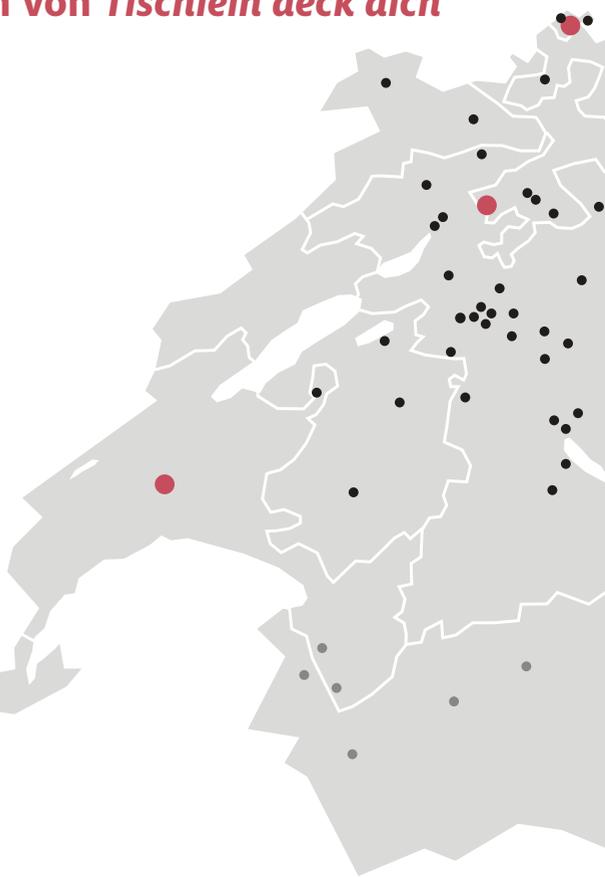
Emmenbrücke | Hochdorf | Luzern | Sursee
Willisau

Nidwalden 1

Stans

Obwalden 1

Sarnen



St. Gallen 10

Ebnat-Kappel | Rapperswil-Jona | St. Gallen
Offene Kirche | St. Gallen Pfimi | Steinach
Uznach | Walenstadt | Wangs | Wartau
Wattwil

Schaffhausen 3

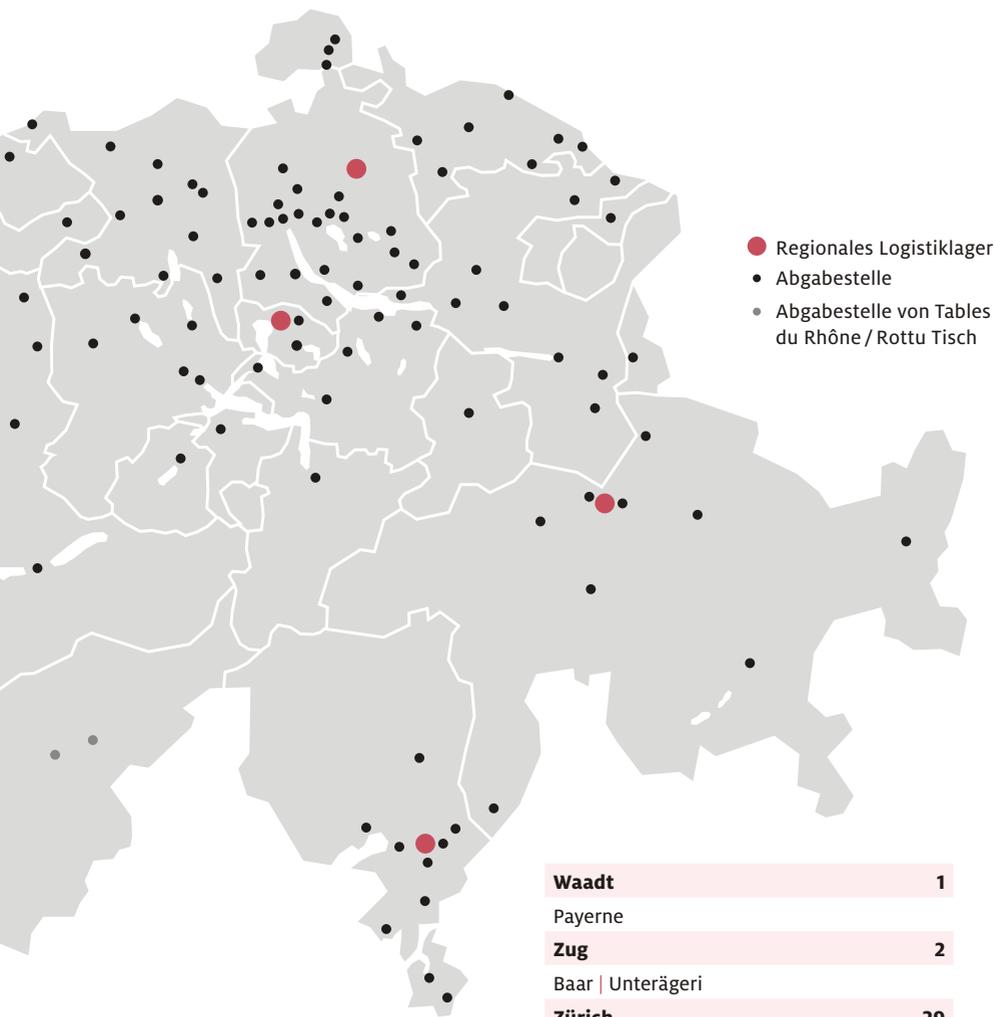
Neuhausen | Schaffhausen | **Schaffhausen Herblingen**

Schwyz 5

Einsiedeln | **Immensee** | Pfäffikon | Seewen
Siebnen

Solothurn 5

Gerlafingen | Grenchen | Olten | Zuchwil
Solothurn West



- Regionales Logistikkager
- Abgabestelle
- Abgabestelle von Tables du Rhône / Rottu Tisch

Thurgau 7

Amriswil | Bischofszell | Frauenfeld
 Kreuzlingen | Münchwilen | Romanshorn
 Weinfelden

Tessin 13

Bellinzona CSA | Bellinzona Ravecchia
 Biasca | Caslano | Chiasso | Lamone
 Locarno Centro Arca | Locarno S. Antonio
 Lugano Cornaredo | Lugano Pregassona
 Lugano Viganello | Mendrisio | Quartino

Uri 1

Altdorf

Waadt 1

Payerne

Zug 2

Baar | Unterägeri

Zürich 29

Affoltern a. A. | Bülach | Dällikon | Dielsdorf
 Dietikon | Effretikon | Hinwil | Klotten | Meilen
 Pfäffikon | Schwerzenbach | Stäfa | Thalwil
 Uster | Volketswil | Wädenswil | Wald
 Wallisellen | Wetzikon | Winterthur Grüze
 Winterthur Veltheim | Winterthur Wülflingen
 Winterthur Zentrum | Zürich Altstetten
 Zürich Andreaskirche | Zürich GZ Oerlikon
 Zürich Open Heart | Zürich Schwamendingen
 Zürich Yucca

Fürstentum Liechtenstein 1

Vaduz

2022 eröffnete Abgabestellen

Alle sind in der Verantwortung

Das Familienunternehmen Andros spendet *Tischlein deck dich* regelmässig Produkte wie Fruchtsäfte, Kompotte und Desserts. Das Engagement gegen Lebensmittelverschwendung ist Teil des Unternehmenskonzepts.

Das französische Familienunternehmen Andros ist seit 1995 auch in Nyon im Kanton Waadt ansässig, wo 25 Mitarbeitende beschäftigt sind. Seine Spezialität ist das Verarbeiten von Früchten und Milch. Die bekanntesten und beliebtesten Marken des Unternehmens sind die «Andros»-Fruchtsäfte sowie Kompotte, Konfitüren und Desserts unter dem Label «Bonne Maman».

Seit 20 Jahren nachhaltig

Andros ist seit 2003 Partner des Globalen Pakts der Vereinten Nationen. Er wird zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Der Pakt bietet einen Rahmen für ein universelles und freiwilliges Engagement, das sich auf zehn Prinzipien zu Rechten und Bedürfnissen der Menschen, internationalen Arbeitsnormen, Ethik und Umwelt stützt. Um sicherzustellen, dass die Tätigkeit von Andros stets im Einklang mit den Menschen und dem Planeten steht, hat das Unternehmen einen Plan für nachhaltige Leistung entwickelt. Er beruht auf fünf Säulen, die mit den von der UNO festgelegten Zielen für nachhaltige Entwicklung übereinstimmen: Ressourcenschonung, ökologische Produktion, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Erhalt der Biodiversität und nachhaltige Entwicklung.

Abfall vermeiden und verwerten

Um den Ressourcenverbrauch zu senken, versucht Andros unter anderem, weniger Abfall zu produzieren, diesen besser zu verwerten

und die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen. Das Unternehmen legt grossen Wert darauf, nur das wirklich Notwendige zu produzieren, damit Ressourcen nicht umsonst verbraucht werden und kein unnötiger Abfall entsteht. Dennoch: Bei der Produktion kommt es, wie in jedem verarbeitenden Betrieb, zu Lebensmittelverlusten. Dabei wird zwischen vermeidbaren und unvermeidbaren Lebensmittelabfällen unterschieden. Vermeidbare Lebensmittelverluste bedeuten Lebensmittelverschwendung. Organische Abfälle, die bei der Zubereitung der Produkte anfallen und unvermeidbar sind, werden grösstenteils als Tierfutter verwendet oder einer energetischen Verwertung zugeführt. So werden zum Beispiel Aprikosenkerne zu Brennstoff für die Heizung. Für vermeidbare Abfälle gibt es viele Gründe: das Überschreiten des Verbrauchsdatums – Andros verzichtet auf Konservierungsstoffe, was kürzere Haltbarkeiten zur Folge hat –, Produktionsüberschüsse oder -fehler, aber auch die Tatsache, dass Produkte manchmal aus diversen Gründen nicht in die Prozesse der grossen Einzelhandelsketten gelangen.

Nach Grenchen und Winterthur

Um gegen Lebensmittelverschwendung vorzugehen und weil es auch um Fairness beim Verteilen von Lebensmitteln geht, arbeitet Andros mit gemeinnützigen Organisationen wie Partage, der Heilsarmee oder *Tischlein deck dich* zusammen. Die Kooperation mit *Tischlein deck dich* entstand schon vor vielen Jahren. Jede Woche werden seither

überschüssige Frischprodukte von Andros in die Regionallager von *Tischlein deck dich* in Grenchen und Winterthur gebracht und an den Abgabestellen der Lebensmittelhilfe verteilt.

Menschen Freude bereiten

Für Felix Schumacher, Geschäftsführer von Andros Schweiz, liegt der Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung in der Verantwortung aller. «Andros will die Umweltressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette optimal nutzen», sagt er. «Daraus resultiert auch die Zusammenarbeit mit

Tischlein deck dich. Qualitativ einwandfreie Produkte zu vernichten, kann keine Lösung sein. *Tischlein deck dich* mit seinem breiten Netzwerk und der perfekten Logistik hilft uns, dass unsere Produkte ihr Ziel erreichen: Menschen Freude zu bereiten.» Künftig möchte Andros die verschiedenen Aktionen des «Andros Sustainable Performance Plans» zusammen mit seinen Mitarbeitenden und Lieferanten umsetzen. Denn sich um die Menschen und den Planeten zu kümmern, ist eine langfristige Verpflichtung und Verantwortung für alle – überall und zu jedem Zeitpunkt. **cdc**



«Andros will die Umweltressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette optimal nutzen. Daraus resultiert auch die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich*.»

Felix Schumacher, Geschäftsführer
von Andros Schweiz



Nils Tuchschnid, Leiter der Abteilung Produktion, Infrastruktur & Sicherheit (links), und Reynald Roberti, Arbeitsagoge bei Mode d'emploi, sind zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wiedereingliederungsprogramms für den Betrieb des Logistikzentrums in Penthalaz verantwortlich.

Der Hub Westschweiz wächst

Der am 3. Mai 2021 eingeweihte Hub WCH in Penthalaz hat ein erfolgreiches Jahr nach der Startphase hinter sich. Die Installation neuer Kühlräume ermöglicht nun, noch mehr Lebensmittel zu retten.

Seit 2021 ist *Tischlein deck dich* stärker in der Westschweiz aktiv, triagiert in seinem Logistiklager in Penthalaz VD Lebensmittel, die aus der Coop-Verteilzentrale in Aclens abgeholt werden, und stellt sie Organisationen zur Verfügung, die seit vielen Jahren in der Region verankert sind. «Für uns ist die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* ein echter Gewinn», sagt denn auch Marc Huguenot, Generalsekretär Centrale Alimentaire Région Lausannoise (CA-RL). «Von Penthalaz aus haben wir 2022 eine Rekordmenge an Früchten

und Gemüse erhalten.» Ins selbe Horn stösst Baptiste Marmier von der Schweizer Tafel Region Romandie: «Die Zusammenarbeit mit dem Logistikzentrum in Penthalaz ist für die Schweizer Tafel in der Romandie eindeutig eine Win-Win-Situation. Sie ist ein gutes Beispiel für eine Zusammenarbeit, die bestehende Verteilnetze stärkt und die Kapazitäten aller beteiligten Partner erhöht. Aus Penthalaz erhalten wir sorgfältig sortierte Früchte und Gemüse von guter Qualität – für uns eine sehr willkommene Ergänzung!»

Es wird kalt!

Das bisher Erreichte ist zwar eindrücklich – 2022 wurden rund 400 Tonnen Lebensmittel über den Hub Westschweiz gesammelt und verteilt. «Darauf sind wir stolz, aber wir wissen, dass dies erst der Anfang sein kann», sagt Alex Stähli, Geschäftsführer von *Tischlein deck dich*. Um den nächsten Entwicklungsschritt bewältigen zu können, brauchte es jedoch einen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur. Deshalb wurden im vergangenen Jahr vier Kühlräume installiert. Sie ermöglichen die Lagerung und fachgerechte Kühlung von Lebensmitteln in drei Kältestufen: bei +12°C, bei +3/5°C und Tiefkühlung bei –18°C. Die Kühlräume erweitern die Palette von Lebensmitteln, die unter Einhaltung aller Vorschriften und der Kühlkette gerettet und verarbeitet werden können, beträchtlich. «Die neue Vielfalt ist ein echter Mehrwert für unsere Projektpartner in der Romandie und ihre Kundinnen und Kunden», sagt Alex Stähli. Dominique Stahel, Verantwortlicher der Antenne d'Orbe & Environs und Logistikleiter in der Zentrale der Fédération Vaudoise des Cartons du Cœur, stimmt dieser Einschätzung zu: «Das Logistikkager in Penthalez war für unsere Aussenstellen in Orbe und Lausanne bereits eine wichtige Quelle für qualitativ einwandfreie und professionell verarbeitete Früchte und Gemüse. Durch die Inbetriebnahme der Kühlräume können wir nun das Angebot für unsere Begünstigten sogar noch erweitern.» Siegfried Dengler, Vizepräsident des Vereins Tables du Rhône, zeigt sich vom Potenzial der neuen Kühlräume ebenfalls begeistert: «Wir schätzen die neuen Produkte, die dadurch hinzugekommen sind, vor allem die Milchprodukte.»

Reibungsloser Betrieb dank Wiedereingliederungsprogramm

Auch nach der Erweiterung der Infrastruktur zählt *Tischlein deck dich* weiterhin auf die Zusammenarbeit mit der Stiftung Mode d'emploi und deren Programm zur beruflichen Wiedereingliederung. 2022 sorgten insgesamt 94 Personen für den reibungslosen Betrieb des Logistikkagers in Penthalez. Sie transportieren, kontrollieren, sortieren und verarbeiten Früchte, Gemüse und andere Lebensmittel, die aus der Coop-Verteilzentrale in Aclens VD abgeholt werden. «Die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* ermöglicht es uns, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Programms eine Gelegenheit zur beruflichen Wiedereingliederung anzubieten», sagt Nils Tuchs Schmid, Leiter der Abteilung Produktion, Infrastruktur & Sicherheit der Stiftung Mode d'emploi. «Wir alle sind mit Begeisterung dabei und freuen uns darauf, auch in Zukunft zur Entwicklung in Penthalez beizutragen.» **RS**



Die neuen Kühlräume waren nur kurz nach der Inbetriebnahme so leer. Inzwischen konnten bereits 10'000 kg Tiefkühlprodukte verteilt werden.

Unsere Gönnerinnen und Gönner

Danke!

Beiträge von Stiftungen, Unternehmen, kirchlichen Institutionen, Vereinen, Gemeinden, Serviceclubs und Privatpersonen ermöglichen *Tischlein deck dich*, weiter Lebensmittel zu retten und zu verteilen. Ein grosses Dankeschön geht an folgende Organisationen und auch an jene, die explizit nicht erwähnt werden möchten:

A

A. Baggenstos & Co. AG | Adriano Bergamini | ALDI SUISSE AG | Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung | Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden (KIGA) | Andros (Suisse) SA | Arcanum Stiftung | Arthur Waser Foundation | ARYZTA Food Solutions Schweiz AG | Asuera Stiftung | Augmentum | Aziende Industriali di Lugano (AIL) SA

B

Barbara & Gerhard Wajsfelner-Stiftung | Bell AG | Bernard van Leer-Stiftung | Bürgergemeinde Bern

C

Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung | Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung | Città di Bellinzona Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung | Clary Foundation | Coca-Cola HBC Schweiz | Coop | Coop Mineraloel AG

D

Däster-Schild Stiftung | dbi services SA | Denner AG | DOMO Stiftung

E

Else v. Sick Stiftung | Erica Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Ev Haeny-Stiftung | Evangelisch-reformierte Kirche Kanton Solothurn

F

Felix und Regula Bauknecht-Geiger | fenaco Genossenschaft | Filippo Dollfus | Fondation Alfred et Eugénie Baur | Fondation Andomart | Fondation Bay | Fondation DSR | Fondation JANICA | Fondation MKS PAMP | Fondazione del Ceresio | Fondazione Fidinam | Fondazione Franco e Franca Bernasconi | Fondazione Ing. Pasquale Lucchini | Fondazione Rudolf Chaudoire | Fondazione Spes et Lux | Frieda Locher-Hofmann-Stiftung

G

G.A. Hasler-Stiftung | Gast AG | Gebauer Stiftung | Gemeinde Baar | Gemeinde Küsnacht | Gemeinde Oberägeri | Gemeinde Schaan | Gemeinde Suhr | Gemeinde Triesen | Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich | Georg u. Monique Diem-Schülin Stiftung | Geoterra Services AG | Gerling Stiftung | GGZ@WORK-Recycling | Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung | Graber-Brack-Stiftung | GRIWA Treuhand AG

H

Hans Imholz-Stiftung | HAS Healthcare Advanced Synthesis SA

I

Ida und Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung | Infotech AG

J

Jakob und Emma Windler-Stiftung

K

Kanton Graubünden | Karl Mayer Stiftung | Karl und Luise Nicolai-Stiftung | Kendris AG | Kiebitz KLT Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit im Kanton Bern | KPMG AG

L

L. & Th. La Roche Stiftung | LGT Bank (Schweiz) AG | Lidl Schweiz AG | Loosli AG | Lotteriefonds Kanton Schwyz

M

Malteser Hospitaldienst Schweiz (MHDS) | Manor AG | Margaretha und Werner Ehrat-Stiftung Margrit Radner-Scherer | Mary's Mercy Foundation | Max Geldner-Stiftung | MBF Foundation Miele AG | Migros-Genossenschafts-Bund | Montanstahl SA | Mutter Bernarda Stiftung

N

Neuenschwander AG

O

Otto und Veronika Kägi Stiftung

P

Paroisse St-Laurent Estavayer | Pfarrstiftung Allerheiligen Zürich | Planzer Transport AG | Poly-clip System GmbH

R

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn | René & Rosel Champion-Harsch Stiftung | Ruth und Edith Suter-Stiftung | Rütli-Stiftung

S

SMIF Stiftung Mensch, Innovation und Forschung | Sozialdepartement Stadt Zürich | SSP Kälteplaner AG | Stage & More GmbH | Starr International Foundation | Steiner Vorsorge AG | Stiftung AMPHORA | Stiftung Binelli & Ehrsam | Stiftung Bredroli | Stiftung Corymbo | Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger | Stiftung Lebensmut | Stiftung Lebensraum Aargau | Studio Legale Avv. Massimo Pedrazzini SA | SV Stiftung

T

T. Nydegger Stiftung | Teamco Foundation Schweiz | The DEAR Foundation | Thomi-Hopf-Stiftung Transgourmet Schweiz AG

U

UBS AG | Unilever Schweiz GmbH | Uniscientia Stiftung | Ursimone Wietlisbach Foundation

V

Verein zur Organisation Schloss-Café Jegenstorf | Vontobel-Stiftung | Vorsteherkonferenz Liechtenstein

W

Walter Spiess Stiftung | Werner Dessauer Stiftung | Wilhelm Doerenkamp-Stiftung | Winterhilfe Schweiz

Z

Zauberberg Stiftung | Zedrima AG

Gelistet ab einem Spendenbetrag von 5000 Franken

Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven	2021 CHF	%	2022 CHF	%
Flüssige Mittel	3'079'125.30	35.3	3'936'054.32	40.2
Wertschriften	250'000.00	2.9	1'199'853.00	12.2
Übrige kurzfristige Forderungen	101'003.79	1.2	81'865.30	0.8
Lager	4'800.00	0.1	6'400.00	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	398'523.08	4.6	171'220.44	1.7
Total Umlaufvermögen	3'833'452.17	44.0	5'395'393.06	55.0
Finanzanlagen	3'724'660.80	42.7	2'840'947.30	29.0
Mobiliar, Einrichtungen, Bürogeräte	378'635.00	4.3	711'710.00	7.3
Fahrzeuge	682'235.00	7.8	788'635.00	8.0
Sachanlagen	1'060'870.00	12.2	1'500'345.00	15.3
Software, Lizenzen	95'071.00	1.1	64'265.00	0.7
Immaterielle Anlagen	95'071.00	1.1	64'265.00	0.7
Total Anlagevermögen	4'880'601.80	56.0	4'405'557.30	45.0
Total Aktiven	8'714'053.97	100.0	9'800'950.36	100.0

Passiven	2021 CHF	%	2022 CHF	%
Passive Rechnungsabgrenzungen	645'003.05	7.4	1'047'165.41	10.7
Total kurzfristiges Fremdkapital	645'003.05	7.4	1'047'165.41	10.7
Zweckgebundenes Fondskapital	1'319'321.00	15.1	1'307'465.00	13.3
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	1'964'324.05	22.5	2'354'630.41	24.0
Schwankungsreserve	3'900'000.00	44.8	4'200'000.00	42.9
Reservfonds für Fahrzeuginvestitionen	660'000.00	7.6	660'000.00	6.7
Fonds Digitalisierung	0.00	0.0	120'000.00	1.2
Gebundenes Kapital	4'560'000.00	52.3	4'980'000.00	50.8
Freies Kapital	2'189'729.92	25.1	2'466'319.95	25.2
Organisationskapital	6'749'729.92	77.5	7'446'319.95	76.0
Total Passiven	8'714'053.97	100.0	9'800'950.36	100.0

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Die Spendenerträge lagen erneut auf gutem Niveau. Dies ermöglicht den sinnvollen und nötigen Ausbau unserer Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe. Dank einem Überschuss können wir unsere Schwankungsreserve dem Wachstum entsprechend leicht anpassen, der Deckungsgrad beträgt rund 50 % des Budgets 2023. Neu haben wir einen Digitalisierungsfonds von CHF 120'000.– gebildet; das weitere Wachstum bedingt neue IT-Lösungen zur Effizienzsteigerung.

Der ausgewiesene Wertschriftenverlust ist rein buchhalterisch. Mit dem Verkauf der Obligationen am Ablauftermin wird er auf CHF 0.– sinken. Die Obligationen haben uns über die Negativzins-Phase hinweggeholfen. Auf diesem finanziell gesunden Fundament können wir den Aufbau eines weiteren regionalen Logistiklagers im Kanton Aargau noch 2023 anpacken.

Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.22

	2021 CHF	2022 CHF
Spenden Private	3'029'017.35	2'768'252.58
Spenden Stiftungen	2'190'971.29	2'332'424.50
Spenden Kirchliche	167'341.27	225'703.94
Spenden Firmen	1'049'830.34	913'809.10
Spenden Vereine inkl. Freikirchen und Serviceclubs	515'128.91	427'223.75
Legate	2'500.00	60'000.00
Erhaltene Zuwendungen	6'954'789.16	6'727'413.87
Spenden Behörden / Öffentliche Hand / Lotteriefonds	458'341.47	185'021.32
Beiträge der öffentlichen Hand	458'341.47	185'021.32
Symbolischer 1-Fr.-Beitrag	282'153.60	315'720.92
Ertrag aus Arbeitsintegrationsleistungen	269'809.58	193'660.80
Naturalleistungen	241'331.89	336'096.91
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	793'295.07	845'478.63
Total Betriebsertrag	8'206'425.70	7'757'913.82
Transport- und Fahrzeugaufwand	- 757'781.04	- 984'794.86
Personalaufwand	- 2'383'290.35	- 3'402'175.89
Abgabestellen- und Plattformenaufwand	- 40'506.74	- 65'511.86
Kommunikations- und Reiseaufwand	- 189'162.24	- 215'485.44
Unterhaltsaufwand	- 770'920.94	- 852'057.45
Aufwand für die Leistungserbringung	- 4'141'661.31	- 5'520'025.50
Fundraising	- 568'910.48	- 489'621.69
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	- 568'910.48	- 489'621.69
Spesen Freiwilligenarbeit	- 40'649.58	- 60'259.06
Verwaltungsaufwand	- 319'932.73	- 389'648.54
Abschreibungen	- 508'878.74	- 467'104.13
Administrativer Aufwand	- 869'461.05	- 917'011.73
Finanzertrag	32'407.35	50'478.81
Finanzaufwand	- 44'997.34	- 214'181.70
Finanzerfolg	- 12'589.99	- 163'702.89
Total Aufwand	- 5'592'622.83	- 7'090'361.81
Betriebsergebnis	2'613'802.87	667'552.01
Sonderaufwand Pandemie	- 37'359.12	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	56'870.89	17'182.02
Ausserordentlicher Erfolg	19'511.77	17'182.02
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	2'633'314.64	684'734.03
Veränderung des Fondskapitals	- 443'729.00	11'856.00
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	2'189'585.64	696'590.03
Zuweisung Schwankungsreserve	- 900'000.00	- 300'000.00
Zuweisung Reservefonds für Fahrzeuginvestitionen	- 160'000.00	0.00
Zuweisung Fonds Digitalisierung	0.00	- 120'000.00
Zuweisung an Freie Reserven	- 1'129'585.64	- 276'590.03
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0.00	0.00

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des

Vereins *Tischlein deck dich*, Winterthur

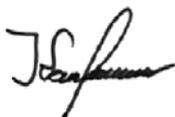
Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins *Tischlein deck dich* für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Jürg Meisterhans
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. März 2023



Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.

In der Schweiz werden pro Jahr 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. *Tischlein deck dich* rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Spendenkonto PC 85-797614-4

Tischlein deck dich

Rudolf-Diesel-Strasse 25, 8404 Winterthur
Telefon 052 224 44 88, info@tischlein.ch

www.tischlein.ch

f [tischleindeckdich](https://www.facebook.com/tischleindeckdich)

@ [@tischleindeckdich_schweiz](https://www.instagram.com/tischleindeckdich_schweiz)

in Tischlein deck dich

**Helfen Sie
Lebensmittel
retten!**



Mit freundlicher Unterstützung von:



MIGROS

ERNST GÖHNER STIFTUNG

In Zusammenarbeit mit:

